

Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach
Tel. 0981 / 4653 3520
info@lpv-mfr.de



Ihre Ansprechpartnerin:
Diana Schmidt
Tel. 0981/ 4653 3523
schmidt@lpv-mfr.de



Pressemitteilung

26.03.2018

260 Hände für das Streuobst

Der Hahnenkamm zeigte sich in den vergangenen Wochen aktiv im Einsatz zum Schutz und Erhalt seiner Streuobstwiesen. Im Rahmen von vier Obstschnittaktionen konnten über 130 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, davon 30 Kinder mobilisiert werden. Dabei ließen sich die Freiwilligen weder von Schnee, Wind oder Regen abhalten. Angeleitet wurden sie jeweils von Triesdorfer Baumwarten und dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken.

Los ging es am Fuße des Hahnenkamms in Trommetsheim, wo bei Minusgraden und Schneelage die Obstbäume der Heidenburg gepflegt wurden. Die Dorfgemeinschaft Hüssingen kam am darauffolgenden Wochenende zusammen und schnitt unter anderem viele mächtige Birnbäume. In Hohentrüdingen konnten Nebel und ein eisiger Wind über 30 Bürgerinnen und Bürger nicht stoppen, sodass viele der gemeindlichen Obstbäume wieder in Form gebracht werden konnten.

Zweck der Aktionen war nur bedingt eine Steigerung des Obstertrags. Vielmehr soll durch die Kronenauslichtung die Stabilität der Obsthochstämme gefördert werden, sodass der wertvolle Lebensraum mit seinen zahlreichen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleibt. Denn je älter ein Obstbaum werde, desto bedeutsamer ist er auch für den Naturschutz. „Alte Streuobstwiesen sind mit ihren vielen Baumhöhlen und sogenanntem Totholz äußerst wichtig für zahlreiche Vogel- und Fledermausarten. Auf einer extensiv genutzten Streuobstwiese finden bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Der Hahnenkamm ist durch seinen Reichtum an unterschiedlichen Strukturen und Lebensräumen ein wahres Schatzkästchen der Natur“, so Diana Schmidt vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken.

Zu guter Letzt kümmerten sich die Kinder der Gemeinde Westheim um ihre Patenbäume am Hörberg. Hier pflanzte der Landschaftspflegeverband Mittelfranken zusammen mit dem Bezirksrat und 30 Westheimer Kindern vor zwei Jahren eine Streuobstwiese. Jeder Baum

bekam ein Westheimer Kind als Baumpaten. Um die Bäume zu erziehen fand nun die erste Schnittaktion statt. Gemeinsam mit den Eltern und Großeltern ließen die Kinder ihrem Baum einen Erziehungsschnitt angedeihen. „Junge Bäume sind wie wir Menschen“, so die Mitarbeiterin des LPV „ohne Erziehung und Unterstützung können sie kein starkes Leben führen.“

Der Landschaftspflegeverband und die Organisatoren vor Ort zeigten sich beeindruckt von dem Engagement der Bürger. Als Zeichen des Danks und der Anerkennung spendierten die Gemeinden Alesheim, Westheim und Heidenheim allen Teilnehmern zum Feierabend jeweils eine Brotzeit.

Die Bürgerinnen und Bürger am Hahnenkamm zeigten sich im Winterhalbjahr nicht nur aktiv beim Obstschnitt. Im vergangenen Herbst konnten zusammen mit dem Landschaftspflegeverband über 150 junge Obstbäume gepflanzt werden. Im Rahmen des BayernNetzNatur-Projektes „Biotopverbund Hahnenkamm“ kümmert sich der Landschaftspflegeverband Mittelfranken unter anderem um den Erhalt der Streuobstbestände am Hahnenkamm und um die Neupflanzung von Bäumen. Ziel ist es den Lebensraum Streuobst zu erhalten und zu schützen. Dazu ist eine gemischte Altersstruktur auf den Obstwiesen eine Grundvoraussetzung. Interessierte Bürger, auch außerhalb des Hahnenkamms, können sich jederzeit bei der Projektbetreuerin Diana Schmidt (0981/4653 3523, schmidt@lpv-mfr.de) melden.